

Forcole d'Oro
2009
Padova-Venezia



Heuer wurde die von uns immer sehr gerne besuchte Veranstaltung auf dem September verlegt, weil uns der Veranstalter auch im Bootskorso der „regata storica“ in Venedig sehen wollte, welche immer am ersten Sonntag im September stattfindet.

Krystyna Sibiak und Enzo (Heinz) Prochazka meldeten sich, um mich zu begleiten. Weil eine 4-er Mannschaft eingeladen war, sprang Eszter, wie schon einmal, als zweite Dame ein, um das Quartett zu komplettieren.

Nachdem wir aus verschiedenen Richtungen anreisten, trafen wir uns am Freitag 4. September abends im Hotel „Terme Patria“ in Abano Terme, in welches wir für 2 Nächte eingeladen waren.

Eszter und ich kamen schon am frühern Nachmittag und genossen noch das wunderbare Thermalbad.

Am Samstag 5. September gab's zuerst ein köstliches Frühstücksbuffet bei dem wir eine erste Gelegenheit hatten unsere Freunde,



venezianisch Ruderer und –innen aus allen Ecken Europas herzlich zu begrüßen (Dänemark, aus Deutschland: Berlin, Frankfurt und Hamburg, Frankreich, Österreich, Ungarn, Holland, Großbritannien, sowie ein Teilnehmer aus den USA).

Dann brachte uns der Bus, wegen der Menge der Teilnehmer, nicht nur zu dem heuer 100-jährigen Ruderverein „Canottieri Padova“, sondern auch zum Ruderverein „Rari Nantes Patavium“ (gegründet 1905), beide am Fluß Bacchiglione im Stadtgebiet von Padua gelegen.

Wir erhielten einen Sandolo zugeteilt, machten uns bereit und gemeinsam ging es los: Etwa 6,5 km flußaufwärts bis zu dem kleinen Städtchen „Selvazzano Dentro“, wo uns nicht nur der Bürgermeister, sondern auch Vertreter der Provinz begrüßten.

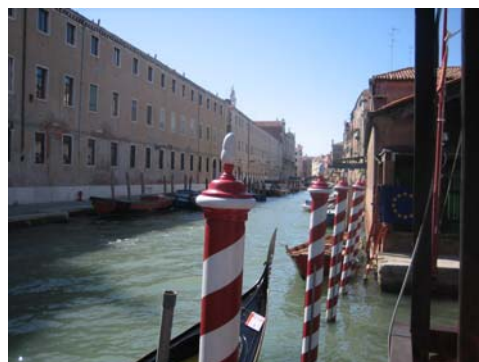


Auf dem Programm stand nun eine „regata di mascherete“ (zu zweit) geplant: In 5 Rennen mit je 2 Booten stellten Krystyna und Enzo die Mannschaft des „Voga Veneta Vienna“, belegten den hervorragenden 4. Platz und bekamen die „bandiera azzurra“.

Nachher wurden wir in den, als Schutz gegen die Sonne, eigens aufgebauten Zelten reichlich bewirtet; auch die Ehrungen der Sieger fehlten natürlich nicht. Am Abend gingen die meisten der Teilnehmer in eine nahegelegene Pizzeria, wo der small-talk fortgesetzt wurde.



Am Sonntag 6. September fuhren wir mit dem Linienbus von Abano nach Venezia Piazzale Roma und gingen von dort zu Fuß zum Ruderverein der Generali. Dieser ist am „Rio dei Mendicanti“ gegenüber dem Krankenhaus „Ospedale Civile“ und in der Nähe vom „Campo SS. Giovanni e Paolo“ gelegen, und borgte uns freundlicher Weise die für das Bootskorso bei der „regata storica“ nötigen Boote.



Wir 4 Österreicher fuhren mit unseren beiden ungarischen Freunden aus Mosonmagyaróvár in einer Caorlina und nahmen noch Boris den Veranstalter mit an Bord. Jetzt ging's so gut wie möglich von den „Generali“ hinaus in den „Canale delle Fondamente Nuove“, am Ruderverein „Querini“ vorbei und gleich rechts in den „Rio di Santa Giustina“ – „Rio San Agostin“ – Rio della Pietà“, wodurch wir direkt im „Bacino San Marco“ auf der Höhe der „Riva degli Schiavoni“ herauskamen.



In den allseits bekannt hohen und unregelmäßigen Wellen warteten wir und alle anderen bis das Startzeichen zum „Corteo sportivo della regata storica“ gegeben wurde und fuhren, uns langsam formatierend, in Richtung „Canal Grande“. Wie immer ein wunderbares Gefühl diesen einmaligen Canale mit all seinen historischen Palazzi in der Art der Venezianer befahren zu dürfen.

Nach der Rialtobrücke bogen wir wieder rechts ab um durch wunderbare, kleine Kanäle zur Generali zurückzukehren: „Rio Fontego“ – „Rio di San Lio“ – „Rio di Santa Marina“ – und links in den „Rio die Mendicanti“. Nach dem Herausheben, Reinigen und Versorgen der Boote verabschiedeten wir uns von allen und zerstreuten uns wieder in „alle Himmelsrichtungen“ – bis zum nächsten Jahr?!

An dieser Stelle, wie immer ein besonderer Dank unserem unermüdlichen Freund und Organisator Boris, den Motor der Vereinigung „forcole d'oro“.

Wien, Sept. 2009
Voga Veneta Vienna
 Dominik Loss (Nino)

